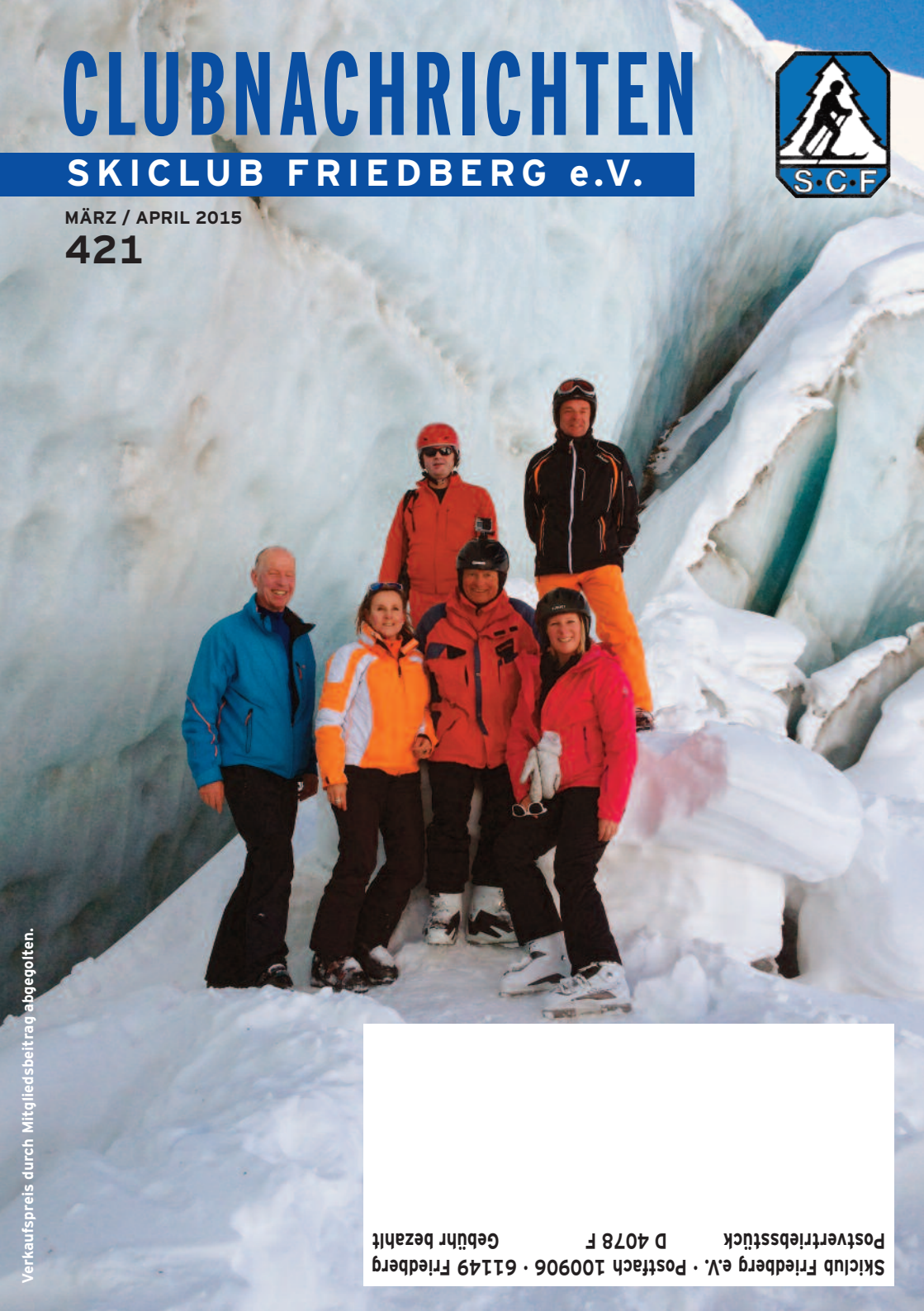
CLUBNACHRICHTEN

SKICLUB FRIEDBERG e.V.

MÄRZ / APRIL 2015
421



Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Skiclub Friedberg e.V. · Postfach 100906 · 61149 Friedberg
Postvertriebsstück D 4078 F Gebühr bezahlt

Raus aus dem Alltag
♥-lich willkommen in
Ihrer Parfümerie LISA

Schönes Ambiente, individuelle und kompetente Beratung. Duftvielfalt, Pflegeberatung, Kosmetikkabine, zauberhaft verpackte Geschenkideen, ausgewählte Accessoires, Make-up Service, LAMPE BERGER PARIS Produkte … und vieles mehr!

„24-Stunden dufte shoppen“ **www.lisa-parfumshop.de**

Lisa
Parfum · Kosmetik
Inhaber B. Ulrich
Kaiserstrasse 40 · 61169 Friedberg
Telefon: 06031-63491 · www.lisa-friedberg.de
Fax: 06031-62919 · info@lisa-friedberg.de

Ihre Linda-Apotheken in Friedberg

LIEBIG-APOTHEKE UND KOSMETIK IM SALIHAUS
Inhaber B. Ulrich
61169 Friedberg/Hessen • Bismarckstrasse 30
Telefon 06031-71500
Gebührenfreie Rufnummer: 0800-7254428
Telefax: 06031-715018
liebig.apo.friedberg@pharma-online.de
www.liebig-apotheke-friedberg.de

ENGEL APOTHEKE
Inhaber B. Ulrich
61169 Friedberg/Hessen • Kaiserstrasse 48
Telefon 06031-68918-0
Gebührenfreie Rufnummer: 0800-374332374
Telefax: 06031-68918-18
info@engel-friedberg.de
www.engel-apotheke-friedberg.de

Club-Nachrichten

Jahrgang 2015 **März / April 2015** **Ausgabe 421**

GESCHÄFTSSTELLE: Postfach 100906, 61149 Friedberg
Der Emailkontakt läuft über die Ski-Club Internetseite: www.skiclub-friedberg.de/kontakt

1. Vorsitzender	Dirk Pfannmüller	Tel. 06031/61715
2. Vorsitzender	Rainer Schwarz	Tel. 06031/92855
3. Vorsitzender	Stephan Adam	Tel. 06031/2628
Rechnungswesen	Christel Lenhart	Tel. 06031/62929
Beitragswesen	Brigitte Peukert	Tel. 06032/87064
Protokolle	Nicole Heines	Tel. 06031/9648721
Veranstaltungen	Kerstin Achard	Tel. 06031/93385
Gesamtsport	N.N.	
Eislauf	Dieter Keller	Tel. 06032/33467
Nordic Walking	N. N.	
Volleyball	Wynfrith Mahr	Tel. 0160/3602577
Wandern	Heidi Mörler	Tel. 06032/4356
Lehrwesen	Oliver Heil	Tel. 0163/4016573
Fahrten	Stephan Adam	Tel. 06031/2628
Sport/Gesundheit	Dr. Ulrich Mehler	Tel. 06031/12150 (Praxis)
Clubheim	Reinhold Jakobi	Tel. 06031/61108
Öffentlichkeitsarbeit	Heidi Mörler	Tel. 06032/4356
Datenschutzbeauftr.	Andreas Heines	Tel. 06031/9648721

Titelbild: Gletschermaul der Morteratsch – Skisafari im Oberengadin
Herausgeber: Skiclub Friedberg e.V. Redaktion: Heidi Mörler, Tel. (0 60 32) 43 56
Anzeigenverwaltung: Rainer Schwarz, Tel. (0 60 31) 9 28 55, Druck: Wetterauer Druckerei, Tel. (0 60 31) 71 73 - 0, Fax 71 73 73.

Redaktionsschluß für Heft 422: 23. Mai 2015

SCF im Internet unter: **www.skiclub-friedberg.de**

ALBERT KEMPF
WEINKELLEREI • SPIRITUOSENFABRIKATION
GETRÄNKEVERTRIEB
61169 Friedberg
Kaiserstraße 191a
Telefon 06031 - 92165
FREI-HAUS-LIEFERUNG • ABHOLLAGER

Wir leben Autos.

SEAT

SAAB

2 x in Friedberg

• Neuwagen • Gebrauchtwagen • Nutzfahrzeuge • Zulassungsservice
• Kompetente Leasing- und Finanzierungsberatung
• Neu- und Gebrauchtwagengarantie • Kfz-Versicherungen
• Technische Instandsetzung • TÜV und AU im Haus • Reifenlagerung
• Fahrzeugvermietung/Ersatzfahrzeuge • Karosserie-Instandsetzung
• Lackiererei im Haus • Abschleppdienst

Ob **Neu-** oder **Gebrauchtwagen** – wir haben das **passende Fahrzeug** für Sie.

Gerne begrüßen wir Sie zu einer Probefahrt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUTO KUHL

Verkauf und Service:
Fauerbacher Straße 112, 61169 Friedberg, Telefon 06031 7220-0
Frankfurter Straße 9–15, 61169 Friedberg, Telefon 06031 7220-70

Karosserie- und Lackzentrum:
Frankfurter Straße 9–15, 61169 Friedberg, Telefon 06031 7220-42

Gebrauchtwagen:
Frankfurter Straße 9–15, 61169 Friedberg, Telefon 06031 7220-24/25

www.kuhl.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015

Termin: Dienstag, den 21.04. 2015
Ort: Clubheim, Seewiese
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer)
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Haushalt 2015
11. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 01.04. 2015 schriftlich an den 1. Vorsitzenden Dirk Pfannmüller, Hirtenpfad 4, 61169 Friedberg zu richten.

„Schnippel-Königinnen treffen Dancing-Queens – Heringsessen des Skiclub Friedberg

Heringe und Pellkartoffeln satt – das hat beim Skiclub Friedberg (SCF) am Aschermittwoch eine lange Tradition. Für Nicht-Fischesser und Nicht-Faster wird Rippchen mit Kraut gereicht. Zu den Speisen wird alljährlic h eine launische Rede des Vorsitzenden, Musik und eine kleine Überraschung präsentiert.

Hinter diesem – in diesem Jahr sogar „königlichen" - Menü verbirgt sich das traditionelle Heringsessen, zu dem SCF-Vorsitzender Dirk Pfannmüller am Aschermittwoch im Saal des Clubheims auf der Seewiese wieder eine große Zahl an Besuchern, darunter zahlreiche Ehrenmitglieder, begrüßen konnte.

In gereimten Versen blickte Pfannmüller zurück auf Zeiten, in denen beim Skiclub die Fassenacht intensiv gefeiert wurde. Mitgebracht hatte er „Mei'm Babba sein letzte Skiclub-Fassenachtsorde". Der stammt aus dem Jahr 2001. „Dann gab's den legendäre Lumpeball, da kame die Wetterauer Lumpe all", meinte Pfannmüller und so mancher im Saal erinnerte sich an die großen Rosenmontags-Partys mit bis zu drei Bands in der Stadthalle.

Auch wenn sich der Skiclub aus dem Faschingstreiben weitgehend zurück gezogen habe, werde in Friedberg, dank der beiden Vereine VFCG und Schwarze 7 noch ordentlich Fastnacht gefeiert, zog Pfannmüller in positives Fazit. Doch eines ist beim Skiclub geblieben: Das Heringsessen: „Mit Hering, Kartoffel, e Bierche und mehr, selbst die Katholike flüchte sich gern noch hier her", reimte der Vorsitzende und spielte damit auf die über 20 Mitglieder der Schwarze 7 an. Die sitzen traditionell im Vorstandsraum, um dort, in Ruhe die Heringe zu genießen.

Der Fisch war von den „Schnippel-Königinnen" wieder in stundenlanger Arbeit zu bereitet worden.. „Einzigartig ist

unser Rezept, des leider net verrate werd", meinte Pfannmüller dazu. Nach einem Dank an die „Ladies und einem Mann mit den Kneipchen" sowie an das Zapf- und Bedienungsteam begann das große Essen.

Die heißen Pellkartoffeln wurden von den Helferinnen herein getragen. Dann wurde erst einmal geschält und geschnippelt. Der Heringssalat stand schon auf den Tischen. Es dauerte nicht lange, da waren die ersten Schüsseln leer, doch Nachschub war reichlich vorhanden. „Herunter gespült" (Pfannmüller) wurde das leckere Essen in erster Linie mit Bier, aber auch alkoholfreie Getränke waren gefragt.

Nach dem lukullischen Genuss folgte ein optisches Highlight: Die Fauerbacher Tanzgruppe „FKK" tanzte in tollem bunten Outfit zu Hits von Abba. Für Pfannmüller waren die Frauen „unsere Dancing-Queens". Diese erlebten kein „Waterloo". So mancher Besucher dachte eher: „Mamma Mia, wie schön". Nach einem Glas Sekt tanzten die Frauen die stürmisch geforderte Zugabe.

Zur Musik, die DJ Oliver auflegte, durften dann die Besucher das Tanzbein schwingen.

Bericht und Fotos: Schuchardt (lod)

Tischtennis am Mittwochabend: Spiel' mit – halt' dich fit!

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr treffen sich Mitglieder des Skiclubs zum Tischtennis im Clubheim auf der Seewiese. An bis zu drei Platten werden Einzel-, Doppel- und Mixed-Partien gespielt, wobei Bewegung und Spaß im Vordergrund stehen; aber natürlich geht es oft auch mit Eifer und Leidenschaft um Punkte. Gegen 21.30 Uhr ist meist Schluss – Fußballfans können sich also immer noch die 2. Halbzeit von wichtigen Spielen daheim im Fernsehen anschauen. Wer möchte, kann aber auch schon vor 21.30 Uhr aufhören und nach Hause gehen.

In den letzten Monaten haben sich die Reihen der Aktiven nun leider altersbedingt stark gelichtet. Deshalb hier unser Appell an alle Skiclub-Mitglieder, die sich fit halten wollen und bereits schon Tischtennis gespielt haben oder es gerne mal ausprobieren wollen: Kommt zu einem der nächsten Spielabende ins Klubheim und spielt mit – ohne jegliche Verpflichtung. Bälle und Schläger sind vorhanden, lediglich Sportschuhe mit hellen Sohlen sind mitzubringen.

Aber auch andere Interessierte aus ihrem Bekanntenkreis, die noch nicht Mitglied des Skiclubs sind, können gerne bei uns einmal herein schauen

und mitspielen; aus versicherungs-technischen Gründen müssen sie später jedoch Mitglied werden.

Mit dem Pkw kommt man zum Clubheim über die nördliche Zufahrt zur Seewiese von der Weiherstraße her.

Wir, die Spielerinnen und Spieler der Tischtennis-Gruppe, freuen uns auf euch.

(Text: Dr. Werner Braam)

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Choi Jiho-Vincent, Schwalbach
Hafer Jonas, Butzbach
Kohl Hans-Jürgen, Friedberg
Küster, Anette, Eschborn
Müller Valentin, Karben
Ossau David, Butzbach
Pulch Lorena, Steinbach
Schaub Fabian, Ober-Mörlen
Starck Jannik, Altenstadt
Wölfl Philipp, Ober-Mörlen

Neue E-Mail-Adresse im Skiclub Friedberg e.V.

Zum 1. September 2014 wurden für alle Vorstandsmitglieder und Referatsleiter im Skiclub neue E-Mail-Adressen vergeben.

Die bisherigen E-Mail-Adressen des Skiclubs waren auf der Website veröffentlicht und haben durch die steigende Bekanntheit des Skiclubs im Internet zu einer immer weiter steigenden Belastung durch Spam-E-Mails (Werbung etc.), z. T. mit schädlichen Anhängen wie Viren und Trojanern geführt.

Daher hat der Vorstand beschlossen, die E-Mail-Adressen zum 01.09.2014 auszutauschen und die neuen E-Mail-Adressen nicht mehr auf der Website zu veröffentlichen.

Dadurch ist die Erreichbarkeit der Vorstandsmitglieder und weiteren Ansprechpartner im Skiclub jedoch keineswegs eingeschränkt.

Jedes Mitglied, das eine E-Mail-Adresse des Skiclubs betreut, erhält auf der Website ein eigenes Kontaktformular. Die hier eingetragenen Nachrichten werden den Vorstandsmitgliedern / Referatsleitern als interne E-Mail weitergeleitet.

Die Antwort erfolgt – wie gewohnt – per E-Mail. Spätestens ab der ersten Antwort erhält der Anfragende die neue E-Mail-Adresse seines Kontakts im Skiclub und kann die Korrespondenz weiter normal per E-Mail führen.

Seit 01.09.2014 wurden die alten E-Mail-Adressen stillgelegt. Jetzt sind nur noch die neuen E-Mail-Adressen in Verwendung.

Skikurs mit Christine Lindemann vom 19.1. bis 22.1.2015 in Obermaiselstein

„Von der Piste ins Gelände“

Am Montagabend trafen sich alle sechs Teilnehmer in einem Gasthof in Fischen, um beim gemeinsamen Abendessen alles weitere für den Kurs zu besprechen.

Am nächsten Tag ging es auch schon los. Der Startpunkt war der Parkplatz in Oberschwang, wo wir Christine Lindemann trafen. Hier fuhren wir mit der neuen 8er Kabine direkt zur Weltcup-Hütte . Von dort ging es erstmal die Weltcup-Piste hinunter. Der perfekte Einstieg für uns!

Bei herrlichem Sonnenschein und grandiosem Ausblick war dies der Anfang zu einem Skikurs der ganz besonderen Art.

Durch ihre geduldige, ruhige und sympathische Art, schaffte es Christine, dass wir vor unserem geistigen Auge nicht nur Zitronen mit den Händen ausquetschten, unsere Stöcke in nach vorne zeigende Taschenlampen verwandelten, sondern auch Orangen mit unseren Skischuhen auspressten, um optimal in der Vorlage zu bleiben und den Druck auf den Ski zu verbessern. Diese Bilder bleiben wohl jetzt in unseren Köpfen und waren später im Gelände sehr hilfreich. Also alles in allem eine sehr gesunde, vitaminreiche Sache.

Am zweiten und dritten Tag ging die Fahrt nach Oberstdorf. Allerdings fuhren wir nicht wie sonst üblich unserer Skilehrerin hinterher. Christine hatte sich eine Piste ausgesucht, bei der jeder in seinem eigenen Tempo fahren durfte. Hier beobachtete sie uns, um anschließend jedem seine ganz persönliche Übung mit auf den Weg zu geben. Wir übten mit Gymnastikbändern, funktionierten unsere Skistöcke als Mountainbike-Lenker um,

fuhren auch mal rückwärts, oder pressten und zogen an unseren Händen. Hier ging es ihr vor allem darum, dass wir spürten was passiert, wenn wir unsere Körperhaltung veränderten.

Am Nachmittag erkundeten wir erstmals unverspurtes Gelände. Tiefschnee und Buckelpisten waren jetzt unsere Übungsfläche. Durch die sehr gute Vorbereitung meisterten alle Teilnehmer diese Herausforderung mit viel

Spaß. Gegen Nachmittag hatte Christine noch eine eher ungewöhnliche Übung für uns.

Dabei fuhren wir mit nach oben abgeknickten und unter die Skibrille gesteckten Papierstücken abwärts. Ziel der Übung war es, den direkten Blick auf

Ski und Hindernis zu verdecken, um somit einen weiter nach vorne gerichteten Blick zu schulen. Alle Teilnehmer – inklusive Christine – fanden das sehr spannend und interessant.

Der Donnerstag stand nur noch bis zum Mittag zur Verfügung, denn schon ab 13 Uhr hatten sich einige Teilnehmer für den Skitourenteil mit Christian Spiegel verabredet.

Durch die hohe Kompetenz von Christine Lindemann konnte jeder Teilnehmer für sich etwas mitnehmen. Allen bleiben die Tage in unvergesslicher Erinnerung und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Bericht Christine Kammer

...die frische Qualität seit 1900
aus eigener Schlachtung und Herstellung von Ihrem Fleischerfachgeschäft

HEROLD
FLEISCHEREI

Friedberg-Fauerbach
Fauerbacher Straße 82
Telefon 0 60 31 / 57 15
Telefax 0 60 31 / 6 36 87
fleischerei@herold-friedberg.de

Skifreizeit 2015 im Salzburger Land

Auch in diesem Jahr – wieder im Januar – gab es für einige unentwegte Senioren des Skiclubs wieder eine einwöchige Skifreizeit in den österreichischen Alpen. Ziel war diesmal die Amade-Skiregion St. Johann/Flachau/Wagrain mit einem Abstecher in das Hochkönig-Skigebiet. Unter Leitung von J. Peukert, der die Fahrt organisierte, und seinem Skiguide A. Maiwald, der sich dort bestens auskannte, verbrachten die Teilnehmer bei schönstem Skifahrerwetter und besten Pistenverhältnissen wieder sechs herrliche Skitage – auch wenn sich hier und da ein kleines „Weh-Weh-chen" eingeschlichen hat. Auch die Unterkunft im Hotel ließ kaum Wünsche offen. Alles in allem eine tolle Skifreizeit, die sich – so bleibt zu hoffen, im nächsten Jahr wiederholen läßt.

Und jetzt noch eine wahre Begebenheit

– so geschehen am 3. Skitag – niedergeschrieben von Manfred Peisker:

„HEAD-Ski bleibt HEAD-Ski oder wie bringe ich einen ehrlichen Skifahrer dazu mit fremden Ski davon zu fahren?"

Einkehrschwung, endlich, am Hochkönig oberhalb Maria Alm. Ein heißes Süppchen, ein Bierchen, wieder warme Füße - also alles Bestens - um den Rest der Abfahrt und den neuen in Sichtweite liegenden Lift in Angriff zu nehmen.

Denkste !!!

Die Hälfte der Truppe, darunter Hans-Hermann - ist schnell verschwunden. Ich will gerade hinterher, da höre ich von hinten ein verzweifeltes Rufen von Dieter: „Meine Ski sind weg". Oh Gott, denke ich, das kann sich zu einer längerfristigen Angelegenheit auswachsen. Also zurück und erst mal den Sachverhalt checken !!! Dieter, unterstützt von Herbert, Margit und mir, suchen nach Ski. „Wo hast Du sie denn abgestellt?" Na hier, einfach abgeschnallt, im Schnee flach liegengelassen, wie wir alle, schön aufgereiht, acht Paar nebeneinander, Stöcke steif in den sonnigen Himmel ragend.

Da liegt ja noch ein Paar, sagt Herbert. Ja, aber das sind nicht meine, sagt Dieter. Ich: Was hast Du denn für eine Marke? HEAD, sagt Dieter. Na das sind doch HEAD, sagt Margit. Ja aber nicht meine, wiederholt Dieter stur. Was steht denn da auf dem Aufkleber der Stöcke? „Sport Möll-Friedberg". Na bitte, denke ich, das deutet doch eigentlich auf unsere Gruppe hin. Und sage es auch. Herbert nickt bestätigend !!!

Dieter guckt, als wäre gerade ein roter Elefant über die Piste gelaufen. Ich denke, nur ruhig bleiben und systematisch vorgehen. In mildem Tonfall, der einem Psychotherapeuten zur Ehre gereicht hätte, empfehle ich Dieter, doch einmal –selbstverständlich unverbindlich - den rechten Ski anzuprobieren. Wiederwillig schüttelt er erst den Kopf und dann den Schnee von seinem Schuh, schiebt die vordere Zunge unter die Halterung, läßt die Ferse langsam ab und da sehe ich schon, das wird passen !!! Mit dem typischen Klack rastet die Bindung ein. Dieters Blick sagt mir, dass der Elefant jetzt noch ein Junges mitten auf der Piste geworfen hat.

Egal, ich denke, das ist ein guter Anfang, um hier noch vor der Frühjahrsschneeschmelze wegzukommen. Mit unerschütterlicher Zuversicht ermuntere ich Dieter, auch den anderen Ski zu probieren: „Wenn der Rechte passt, sollte der Linke auch passen". Wie in Trance steigt Dieter in den anderen Ski, und siehe da - der passt natürlich auch.

Prima, denke ich. Jetzt müssen wir ihn nur noch dazu kriegen, die Ski als die seinen zu

akzeptieren und damit wegzufahren. Da ich Dieter als logisch denkenden Menschen kennen gelernt habe, entwickle ich vor seinem zweifelnden inneren Auge die Logik der Situation:

1) Das war das einzige Paar Ski, was noch an dem Fleck lag, wo wir alle unsere Bretter liegen ließen
2) Es ist die Marke seiner Ski-HEAD
3) Der Aufkleber der Stöcke deutet auf Skiclub Friedberg
4) Die Schuhe passen exakt in die Bindungen
5) Wir müssen weiter

Dieter reißt seinen Blick vom roten Elefanten und seinem Jungen los, dreht sich um 90 Grad und schwingt ein auf die Piste – Uff, geschafft !!! Ich verschwende keinen Gedanken daran, was die Verwirrung, die ich als Ursache dieser Szene ansah, ausgelöst haben könnte. Schließlich sind wir alle nur Menschen.

Und in der Tat, es war einer verwirrt, aber nicht Dieter. Hans-Hermann wartete mit den Anderen vorm Lift und als wir uns dem Trupp näherten ruft Dieter schon laut von hinten dem Hans-Hermann zu: „Du hast meine Ski und Stöcke". Dieters Ski sind braun und Hans-Hermanns weiss. Nun waren sie, wie sie da vor der Hütte lagen, ziemlich vom Schnee bedeckt, so dass Hans-Hermann das Weiss des Schnees möglicherweise mit dem Weiss seiner Ski verwechselt hat. So jedenfalls meine forensische Schlussfolgerung an diesem Punkt der Story. Zufall war es, dass die Schuhe in die jeweils anderen Ski gepasst haben.

Fazit: Es lohnt sich mitunter, die Ski beim Abstellen zu „mischen", damit ein unabsichtliches Vertauschen gleich auffällt. Dass ich Dieter quasi zum temporären „Diebstahl" überredet habe, tut mir leid. Es hätten ja tatsächlich die Ski eines anderen Skifahrers sein können, was dann zu echtem Verdruss auf allen Seiten geführt hätte. Mein persönliches Fazit deshalb, das auch eine offensichtliche Logik eines Sachverhaltes nicht zwingend richtig sein muss und eilfertiger Opportunismus zur Falle werden kann.

Die Lacher waren den Rest des Tages und auch noch am Abend eifrig bei der Sache !!!

Bericht Manfred Peisker
und Brigitte Peukert

SCF-SPORT- UND TR

Montag

Nordic Walking
17.00 Uhr
Autobahnbrücke in Ockstadt
Sabine Kipper, Tel. 06031/9879
dkipper@web.de

Gymnastik und Sportabzeichenerwerb
18.30 Uhr
Behnaz Löw, Tel. 06031/688899
schirzad@aol.com
Waldsportplatz, Bad Nauheim
(nur Mai bis September)

Pilates
19.00–20.00 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
ulichtenberger@web.de
Clubheim

Herzsportgruppe I
19.00–20.30 Uhr
Dr. Uli Mehler, Tel. 06031/12150
Iris Saulite-Schubiger, Tel. 06032/1306
Gesamtschule

Herzsportgruppe II
19.30–21.00 Uhr
Dr. Martin Röder / Dr. Sandra Siaplaouras
Juliane Moll / Carolin Steinmetz
Ansprechpartner:
Eugen Rieß / eugen-riess@t-online.de
MEDIAN Klinik am Südpark Bad Nauheim

Volleyball (Aktive/Herren I+II)
20.00–22.00 Uhr
Wynfrith Mahr, Tel. 0160/3602577
Turnhalle Gesamtschule West

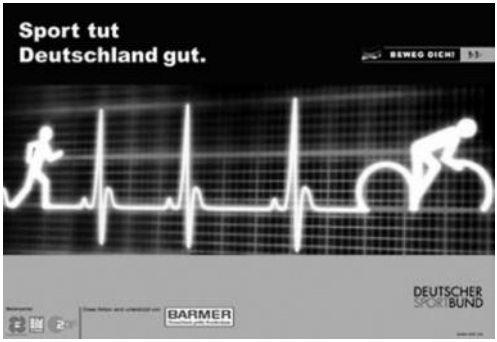
Prellball und Gymnastik (Damen)
20.00–22.00 Uhr
Bärbel Traser, Tel. 06031/62278
Burggymnasium

Dienstag

Gymnastik für Frauen
9.30–10.30 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
ulichtenberger@web.de
Clubheim

Lust auf Tanzen
19.30-21.00 Uhr
Annemarie Bacia, Tel. 06031/93384
Clubheim
annemarie06@web.de

Volleyball (weibl. Jugend)
20.00–21.00 Uhr
Detlef Zische, Tel. 0160/3602577
Helmut-von-Bracken-Schule



RAININGS-ANGEBOT

Mittwoch

Nordic Walking
15.00 Uhr am Waldstadion in Bad Nauheim
Helga Hartmann, Tel. 06032/1269
helgwer.hartmann@t-online.de

Gymnastik für Alle
16.45–17.45 Uhr
Behnaz Löw, Tel. 06031/688899
schirzad@aol.com
Clubheim
(nur Oktober bis April)

Tischtennis
19.30–21.30 Uhr
Dr. Werner Braam, Tel. 06031/2622
Clubheim

Donnerstag

Donnerstagswanderer
9.30 Uhr
Hubertus Meyer, Tel. 06032/938870
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Donnerstagswanderer
10.00 Uhr
Rolf Achard, Tel. 06003/482
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Rückenfit
18.00–19.00 Uhr
Bettina Meißner, Tel. 06032/5812
Clubheim

Skigymnastik
19.15-20.15 Uhr
Marion Zuber-Huthmacher, Tel. 06032/1514
Johann-Philipp-Reis-Schule
(nach den Herbstferien bis zu den Osterferien)

Konditionstraining mit Basketball
19.15-21.30 Uhr bis zu den Herbstferien
20.00–22.00 Uhr nach den Herbstferien
Andreas Wolniewicz, Tel. 06035/2337
mit Basketball
Johann-Philipp-Reis-Schule

Freizeitvolleyball
20.15–22.00 Uhr
Gerhard Schwarz, Tel. 06032/6515
Helmut-von-Bracken-Schule

Wanderplan 2014

10. Mai 2015	**Sonntagswanderung zum Felsenmeer im Odenwald** Die Ausschreibung ist in diesem Heft.
14. Juni 2015	**Frühlingswandern im Rosengarten (Dolomiten)**
Wir wandern auch . . . (Wandern für Jedermann)	**Jeden Donnerstag um 9.30 und 10.00 Uhr in 2 Gruppen vom Parkplatz Stadthalle in Friedberg.** Weglänge 10 - 15 km, mit Einkehr/Mittagspause, Ende ca. 16.00 Uhr. Gewandert wird im Taunus oder Vogelsberg. Für Mitfahrgelegenheit wird immer gesorgt.

Bitte das **Stichwort** auf der Überweisung **nicht** vergessen!
Änderungen in den Wanderplänen bleiben vorbehalten.

Skiclub / Wandern, VB-Mittelhessen, IBAN DE03 5139 0000 0084 1932 08.

Skiclub Friedberg / Referat Wandern, Heidi Mörler, Gutenbergstraße 24
61231 Bad Nauheim, Tel. 0 60 32 / 43 56, E-Mail: heidi.moerler@gmx.de

Decher
BETTENHAUS
Kaiserstraße
32
FRIEDBERG
Telefon (06031) 61097

Sonntagswanderung zum Felsenmeer im Odenwald

am 10. Mai 2015 mit Hubertus & Gudrun Meyer

Die Wanderung startet am Heiligenberg oberhalb von Seeheim-Jugenheim und geht mit herrlichen Ausblicken aufwärts zum Felsberg, wo Mittagsrast im „Ada's Buka" eingelegt wird.

Danach wandern wir hinunter durch das Felsenmeer nach Reichenbach, wo die Wanderung im „Gasthaus zur Traube" seinen Abschluss findet.

Wanderstrecke: ca. 10-11 km mit ca. 300 Hm

Wanderschuhe und Wanderstöcke werden empfohlen.

Eine kleine Rucksackverpflegung (hauptsächlich Getränk) für tagsüber bitte mitnehmen.

Abfahrt des Busses:
9.00 Uhr auf dem Parkplatz Dieffenbachschule an der Ockstädter Straße in Friedberg, Rückkehr gegen 20.00 Uhr

Kosten pro Person: 16 Euro – bei nicht ausreichender Beteiligung, geringfügig mehr –

Überweisung auf das Konto des Skiclubs Friedberg (Fahrten),
Volksbank Mittelhessen IBAN DE03 5139 0000 0084 1932 08
Stichwort: Felsenmeer

Die Reihenfolge der Einzahlungseingänge sichert die Teilnahme!

-- Änderung der Tour vorbehalten --

Skitour für Einsteiger in Obermaiselstein vom 22.1. bis 25.1.2015 mit Christian Spiegel

Unsere Skiclubmitglieder Christine und Christoph Lindemann und Christian Spiegel hatten sich für dieses Jahr etwas Besonderes ausgedacht.

Vor dem alljährlichen Tourenprogramm gab es die Möglichkeit den Skikurs „von der Piste ins Gelände", zu buchen. Das war natürlich perfekt für alle, die mehr Sicherheit auf den Brettern im Gelände wollten.

Wir trafen uns am Donnerstag nach unserem Skikurs mit Christian Spiegel in den Oberdorfer Stuben. Er hatte uns zur Unterstützung noch einen Helfer zur Seite gestellt : Christian Heck ,der vielen jungen Mitgliedern bestens bekannt ist durch die Jugendfreizeit nach Obertauern.

Zuerst wurden die Sonden, Lawinenschaufeln und LVS-Geräte (Lawinenverschüttungssuchgeräte) verteilt. Gegen 14 Uhr starteten wir mit den Autos zum Parkplatz Grasgehren. Hier machten wir uns mit den Fellen vertraut und nachdem Christian unsere LVS Geräte überprüft hatte, ging es los in Richtung Riedberger Horn (1792 m). Am Anfang noch mit leichter Steigung mussten wir uns später mit Spitzkehren beschäftigen.

Beim Spitzkehren kreuzt man einen relativ steilen Hang und dreht dabei seinen Innenski um 180° in die neue Richtung um anschließend den Außenski nachzuziehen. Dabei wird der anfallende Schnee auf dem Ski mehr oder weniger elegant weggeschnickt. Hinzufallen, wäre eine blöde Idee, da man ja auch noch die Stöcke in den Händen hält und es dann sehr mühsam und kräftezehrend wäre, sich wieder zu entwirren.

Da erweist es sich doch von Vorteil, wenn man brav am Montagabend im Skiclubheim mit Frau Lichtenberger seine Gleichgewichtsübungen im Pilates trainiert hat.

Bei wunderschönem Sonnenschein durchquerten wir eine kleine Waldpassage, um anschließend über einen breiten Grat nach 650 Höhenmetern das Riedberger Horn zu erreichen. Vom Gipfel aus bot sich uns eine perfekte Abendstimmung. Breite Nebelfelder zogen sich durch das Tal und wurden von beeindruckenden Wolkenbildern am Himmel untermalt. Die Sonne zauberte ein warmes Licht und jeder von uns wusste: Das sind die Momente, für die sich jede Anstrengung lohnt ! Vielleicht muss man aber auch schon etwas älter sein, um das wahrzunehmen, denn unser „Hecki" meinte: „Tourengehen, das kann man mal machen."

Die Abfahrt war allerdings nicht ganz so lustig. Der feste, verspurte Schnee war für alle eine Herausforderung. Christian Heck machte das Schlusslicht, um den einen oder anderen aufzusammeln. Am Ende waren alle unverletzt und müde am Parkplatz angekommen.

Zu Hause im Gasthof, gab es bald Abendessen. Nach Aussagen des Kellners hätte dieser wohl selbst keine Halbpension gewählt. Nun ja, das Essen war sehr lecker. Heinrich hat nach langem hin und her seinen Nachschlag Suppe bekommen und die übrigen hungrigen Mäuler sind durch die Reste der weiblichen Teilnehmer versorgt worden. Am Ende waren alle satt. An unserem Tisch ist wirklich keine Kartoffel übrig geblieben.

2.Tag

Nach dem leckeren Frühstück sind wir gegen 9 Uhr in Richtung Balderschwang gefahren. Zwischen den Ortsteilen Geschwend und Schipfhalten führte uns ein steiles Sträßchen zur Brücke über die Bolgenach. Bei schneebedeckter Straße sollte man hier lieber Schneeketten anlegen. Leider erwies

sich der dort ergatterte Parkplatz als recht teuer. 15 € brachte uns das Ticket im Halteverbot ein. Das Ordnungsamt ist hier genauso fleißig wie in Friedberg.

Unser Weg führte zunächst über eine Brücke , dann über sanfte Hänge und lichte Waldstücke vorbei an der Burgl-Hütte (1428m) und zuletzt steil empor zum Feuerstätter Kopf (1645m). Hier mussten wir den steilen Zielhang einzeln passieren, was alle gut gemeistert haben. Nach einer kurzen Pause ging es dann talwärts. Wie auf Wolken fuhren wir im fantastischen Pulverschnee , den einige von uns ziemlich gemütlich fanden. Kurz vor der Burgl-Hütte hatte Christian noch eine LVS Suche vorbereitet. Zum Glück war niemand verschüttet und wir konnten den Piepston schnell orten und ausbuddeln.

Danach kehrten wir in der Burgl-Hütte ein. Im Eingangsbereich roch es nach Zitronen und in der Hütte brannte schon das Feuer im Kachelofen. Die Hütte war sehr liebevoll geführt und super gemütlich. Nachdem wir uns dort aufgewärmt hatten, ging es zurück zu den Autos. Am Abend sind dann noch einige von uns zur BR3 Party ins Dorf gelaufen. Bei Glühwein und Musik ließen wir den Tag ausklingen. Christian und „Hecki" haben natürlich auch hier die beste Ausdauer bewiesen.

3.Tag

Auf zum Wannenkopf hieß es am Samstagmorgen. 850 Höhenmeter galt es zu bewältigen. Vom Parkplatz aus ging es zunächst eine Forststraße entlang ins Bolgental. Zwei „windige Bretter" mussten wir überqueren, wie es unsere bayrische Teilnehmerin Doris beschrieb. Die Mutigen unter uns hatten sich getraut darüber zu fahren. Mehr oder weniger erfolgreich. Da hab ich doch lieber abgeschnallt - sicher ist sicher! Durch Waldpassagen mit freien Flächen erreichten wir bald den steilen, eisigen Aufstieg zum Wannenkopf (1712m). Leider war uns keine gute Sicht gegönnt und wir machten uns zügig an die Abfahrt. Das Gebiet um den Wannenkopf ist ein empfindlicher Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Die angezeigten Routen sind hier konsequent einzuhalten, sonst kann das sehr teuer werden. Mir sind die Schilder gar nicht aufgefallen, aber Christian Spiegel hatte alles im Überblick.

4.Tag

An unserem letzten Urlaubstag sollte es nochmal aufs Riedberger Horn gehen. Über Nacht hatte es heftig geschneit und wir fuhren mit dem Bus nach Grasgehren. Dieser hatte immerhin Schneeketten. Unser Weg führte wie schon am Donnerstag über den wunderschönen Grat zum Riedberger Horn. Leider hatten wir dieses Mal keine gute Sicht und ein eisiger Wind pfiff uns um die Ohren. Jacken und Rucksäcke waren wie mit einer Zuckerschicht ummantelt. Die Gruppe blieb deshalb unterhalb des Gipfels, um sich

Erfolg = Teamsache

So wie beim Sport ein perfektes Zusammenspiel den Erfolg ermöglicht, betrachten wir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Ihre individuellen Bedürfnisse bei der optimalen Absicherung der betrieblichen Risiken und eine partnerschaftliche, faire Zusammenarbeit stehen für uns im Vordergrund - zu Ihrem Vorteil.

Als einer der größten unabhängigen Versicherungsmakler & Risk Consultants in Europa bieten wir seit über 125 Jahren effektive Risikoanalyse und innovative Risikolösungen, bei denen Preis und Leistung stimmen. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen jeder Größe und Branche, Kommunen, Verbände, Freiberufler und Privatpersonen. **Wann lassen Sie sich von unserer Mannschaft beraten?**

funk

Funk Gruppe

Internationale Versicherungsmakler
& Risk Consultants

An der Dammheide 10 · 60486 Frankfurt · fon +49 69 959174-0 · fax +49 69 959174-50

www.funk-gruppe.com

dort, geschützt vor dem eisigen Wind, trockene Sachen anzuziehen und abzufellen. Christian und Hecki wagten noch den kurzen Aufstieg zum Horn. Wegen der schlechten Sichtverhältnisse entschied Christian nicht die längere Abfahrt nach Balderschwang , sondern die kürzere Strecke zurück nach Grasgehren zu nehmen. Einen Unterschied zwischen Nebel und Schnee gab es an diesem Tag kaum, aber der feine Pulverschnee war ein Genuss für Körper und Seele. Unten heil angekommen konnten wir uns die Wartezeit auf den Bus mit einem leckeren Glühwein versüßen.

Ein wunderbarer Urlaub ging an diesem Tag zu Ende, aber alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Christine und Christoph Lindemann, Christian Spiegel und Christian Heck.

Bericht Christine Kammer

Skisafari im Oberengadin vom 08. - 15. März 2015

Unsere traditionelle Fahrt führte auch dieses Jahr wieder nach Pontresina. Unter der Leitung von Peter Matz und Stephan Adam wurden von den 20 Teilnehmern die Pisten an Piz Nair, Corvatsch und Diavolezza erkundet. Anders als in den Jahren zuvor, gibt es an dieser Stelle keinen typischen Fahrtbericht, vielmehr hatten die Teilnehmer Gelegenheit ihre Impressionen zu Papier zu bringen:

„Ich bin das erste Mal dabei, fand die Reise zu Beginn ziemlich teuer, aber mir ist es jeden Euro wert. Die Pisten sind traumhaft - sehr leer! – das Wetter könnte nicht besser sein. Ich genieße es sehr, mit der Gruppe zu fahren – wir machen jeden Tag Skikurs und verbessern so täglich unseren Fahrstil".

„Familie Pampel hat uns im Sporthotel wieder bestens versorgt. Bei dem Apero-Empfang konnten wir uns schon vor der Hauptspeise mit verschiedenen Fingerfood-Köstlichkeiten satt essen – enorm, was in einen Skifahrer so hineingeht!!"

„Motiviert von der Pontresina-Fahrt 2014 hatte ich auch dieses Jahr wieder gebucht. Tolles Wetter, nette Leute, egal welchen Alters, man hat sich gut verstanden. Auch als Nicht-Skiclub-Mitglied wurde ich herzlich aufgenommen und fühlte mich in die Gemeinschaft bestens integriert. Alles in allem eine rundum gelungene Woche".

„Die aufgestellten Kerzen zeigten uns den Weg in den romantischen und rustikalen Weinkeller des Hotels – dort gab es eine Weinverkostung aus der „Bündner Herrschaft" und dazu Wurst- und Käsespezialitäten aus Graubünden".

„Angekommen in „Heidiland" ist doch mein Herz entbrannt, die Pisten und die Bergwelt wieder mal wie ein Gedicht, beim wundervollen Essen gewinnt man flugs auch an Gewicht".

„Wenn die Beine von den vielen Pistenkilometern mit oder ohne Skikurs am Abend müde waren, konnte man in der Sauna, dem Dampfbad oder dem Whirlpool wunderbar die Muskeln für den nächsten Tag lockern sowie die Seel im Ruheraum bei einem einzigartigen Blick auf die Bergwelt baumeln lassen".

„Nachdem in diesem Jahr die russischen Oligarchen mangels finanzieller Mittel nicht nach St. Moritz kommen konnten, hatten wir vom Friedberger Skiclub die Pisten fast für uns alleine. Die wenigen anderen Skifahrer, vorwiegend aus dem italienischen Sprachraum, konnten durch gezielte Attacken reduziert und damit möglicherweise vom Wiederkommen nächstes Jahr abgehalten werden. Dem Vorstand des SCF wird deshalb empfohlen, baldigst Verhandlungen mit der Berner Regierung über die Bildung einer Friedberger Enklave auf der Corviglia aufzunehmen".

„Die auf der Piste verlorenen Kalorien konnten bei einem wunderbaren Nachtischbuffet wieder zugeführt werden – gigantisch, was das Küchenpersonal aufgefahren hat!"

„Super Urlaub mit viel Sonne, g… Schnee, bestes Essen, tolle Gruppe und guter Organisation. Viel Spaß mit Doppelkopf, Handykurs, Strickkurs und vor allem super Skikurs."

„Dieses Mal unverhofft solo dabei, dafür aber mit Gruppen-Anschluss (auch auf der Piste). Insgesamt also alles optimal – tolles Wetter, tolle Pisten, intensive Begegnungen mit anderen Skifahrern. Spannende Einblicke in den Schweizer Justiz-Betrieb und dann noch selbst Gewalt-Täter. Fazit: ein Komplett-Programm – gerne wieder."

„Auch als Fußgänger (wegen Kniebeschwerden) habe ich die Tage in Potresina genossen. Besonders beeindruckt waren wir wieder von der Kochkunst unseres Küchenchefs. Es war alles „super"!"

„Alle diejenigen, die sich von der plötzlichen Änderung des Wechselkurses nicht davon abhalten ließen, an der traditionellen Fahrt nach Pontresina teilzunehmen, wurden mit einmalig schönen Skitagen bei schönstem Wetter, traumhafter Fernsicht und besten Schneeverhältnissen belohnt. Wirklich einmalig waren die nahezu leeren Pisten, die unserem Skilehrer beste Voraussetzungen für sein Kursprogramm baten. Offensichtlich hatten nicht nur viele Touristen kurzfristig ihren Urlaub storniert, sondern auch die Schweizer selbst ihren Skiurlaub lieber im benachbarten Österreich verbracht."

„Nach einem Skitag, der keine Wünsche offen ließ, konnte man auf der Terrasse des Hotels den Sonnenuntergang genießen. Von dort konnte man einen Steinadler beobachten, der seine Bahnen zog und stolz seine Beute dem staunenden Zuschauer präsentierte, bevor er wieder Richtung Diavolezza davon schwebte."

„Das schöne Wetter haben wir mitgebracht – so war dann auch das Essen und alles rundherum spitze!!! Wir hoffen, dass der letzte Skitag noch gut zu Ende geht und wir auch auf der Heimreise viel Spaß haben".

Bericht Stephan Adam

Frühlingswanderung im Gebiet Rosengarten und Latemar in den Dolomiten Südtirol

14.6. - 21.6.2015 mit Heidi Mörler

Diesmal habe ich die Dolomiten im Gebiet Rosengarten, Latemar, Karersee in Südtirol ausgesucht.

Der Rosengarten und Umgebung sind ein wunderbares Wandergebiet. Ich war schon zweimal dort und habe Hüttentouren mit begrenzter Teilnehmerzahl geführt.

Es gibt hier schöne Wanderwege und da es Frühling ist, blühen die bezauberten Bergblumen, die Luft ist würzig und rein. Die Sonne scheint und die klaren Bächlein fließen.

Wie Ihr sicherlich wisst ist es immer schwierig Einzelzimmer zu bekommen. Alle Einzelzimmer sind Doppelzimmer mit Balkon. Die Doppelzimmer für zwei Personen sind grösser und haben ebenfalls Balkon. Das Hotel liegt unmittelbar am Einstieg in die Gondel in das Gebiet Carezza.

Wer den Rosengarten noch nicht am Abend blühen gesehen hat, wir dieses Naturschauspiel sicherlich erleben.

In dem Preis eingerechnet ist eine Gästekarte für verschiedene Aufstiegsanlagen,

Wie wir alle schon wissen sind die Speisen der Südtiroler ein Traum, Apfelstrudel, Speckplatten und der Cappuccino auf der Hütte, einfach wunderbar.

Wir haben ein schönes familiengeführte Hotel mit Sauna. Ich selbst war schon dort und habe das Hotel für 2015 mit Halbpension gebucht. Das Essen ist hervorragend und die Familie ist sehr nett.

sowie die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel des Südtiroler Verkehrsverbundes durch ganz Südtirol. Weiterhin die Nahverkehrsbusse, die Regionalzüge in Südtirol, die Seilbahnen nach Ritten, sowie verschiedene Aufstiegsanlagen im Rosengartengebiet.

So jedenfalls war die Gästecard in 2014 und wir denken, dass im 2015 diese Karte wieder neu aufgelegt wird.

Die Tagestouren werden am Abend für den nächsten Tag bekannt gegeben.

Bedingungen

Bergerfahrung, absolute Gesundheit und gute Kondition, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, verstellbare Wanderstöcke und hohe Wanderschuhe mit groben Stollen und Vibran Sohle.

Leistungen

7 Tage im EZ oder DZ mit Halbpension. Geführte Wanderungen.

Die vorbeschriebene Gästekarte unter Vorbehalt auf 2015.

Nicht im Preis enthalten

Hin- und Rückfahrten zum Ausgangsort. (Fahrgemeinschaften)

Es stehen zur Verfügung

5 Doppelzimmer mit Balkon 670,00 € pro Person.

10 Einzelzimmer mit Balkon 780,00 € pro Person.

Anreisetag ist Sonntag der 14.6.2015.

Die Kalkulation erfolgte bei einer Mindest-Teilnehmerzahl von 21 Personen.

Für jeden Reiseteilnehmer wird eine Auslandskrankenversicherung in Verbindung mit Haftpflicht- und Unfallversicherung abgeschlossen.

Frühlingswanderung im Gebiet Rosengarten und Latemar in den Dolomiten Südtirol

14.6. - 21.6.2015 mit Heidi Mörler

Auch wenn es gerade auf dem Rennsteig nicht danach aussieht - in drei Monaten ist Rennsteiglauf.Es wird zusätzlich der Abschluss einer Reiserücktritts- und Reiseabbruchsversicherung empfohlen.

Es gelten die Fahrtenbedingungen des SCF. vom 8.7.2004, veröffentlicht in den Clubnachrichten 357 und im Internet unter: www.skiclub-friedberg.de

Die Anmeldung beträgt € 200,00 und erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge.

Der Restbetrag ist bis zum 20. Mai 2015 zu zahlen.

E-Mail Heidi.Moerler@gmx.de und Telefon: 06032 4356

Bankverbindung

SCF Fahrtenkonto Volksbank Mittelhessen

IBAN DE03 5139 0000 0084 1932 08

Stichwort: Rosengarten 2015

VETTER'S
CONTAINER
SERVICE

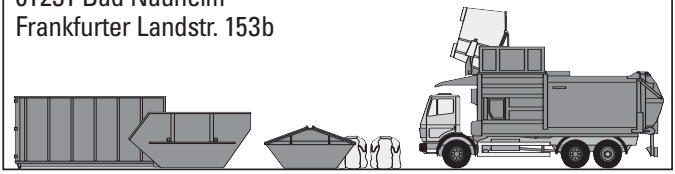
Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme

Bauschutt- und Erdabfuhr
Wertstoffsammlung
Entsorgung von Restmüll

Container von 4 bis 10 m³
Bau-Pack-Säcke 1 m³
Abfall-Kleinmengen-Annahme

Telefon: (0 60 32) 9 10 10
www.vetters-containerservice.de

61231 Bad Nauheim
Frankfurter Landstr. 153b



German design since 1974

Entdecken Sie die faszinierende
Kollektion FALL WINTER 2013.

925/- Sterlingsilber
mit Diamanten

Exklusiv bei:

Juwelier
Uhrmachermeister
BURCK
ERLESENER SCHMUCK & MARKENUHREN

Kaiserstr. 50
61169 Friedberg
Tel. 0 6 0 31/ 50 22
www.juwelier-burck.de

Wir führen für Sie folgende Marken:

Schmuck

Baldessarini • Bastian • Bunz Déco Art • Calvin Klein • Cédé
Elaine Ferrari • Gellner • Jörg Heinz • Heinz Mayer • Meister
Ochs Edelstahl • Ratius • Schoeffel • Swatch • Viventy

Uhren

Calvin Klein • Casio • Certina • Citizen • Ebel • Festina • Flik flak
Fortis • Junghans • Junkers • Maurice Lacroix • Mido Longines
Porsche Design • Rado • Regent • Swatch • Tissot • Union Glashütte

Sachverständigenbüro Stephan Adam

öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Mediator im Bauwesen

- Gutachten zu Bauschäden und Baumängeln
- Beurteilung von Schimmelschäden in Gebäuden
- Baubegleitende Qualitätskontrolle
- Begleitung bei der Abnahme von Wohneigentum und Gebäuden
- Beweissicherungsgutachten
- Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- Außergerichtliche Streitbeilegung durch Mediation
- Energieberatung
- Unterstützung bei der KfW-Finanzierung (energieeffizient Bauen und Sanieren)
- Tragwerksplanung, Wärmeschutz- und Schallschutznachweise

Königsberger Straße 10a – 61169 Friedberg – Tel (06031) 6856235
www.adam-ingbuero.de www.die-baubegleiter.com

Was Sie auch drucken möchten, fragen Sie uns.

Als moderne Bogenoffsetdruckerei im Rhein-Main-Gebiet bieten wir Ihnen alles, um höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden: ein breites Leistungsspektrum von der Vorstufe bis zum Versand als Komplettpaket oder Einzelleistung. Selbstverständlich immer kundenorientiert, professionell und zuverlässig.

Wir gestalten Drucksachen für beliebige Einsatzbereiche und Geschäftsfelder wie Zeitschriften, Broschüren, Kataloge, Geschäftsberichte, Flyer, Mappen, Kalender, Plakate, Briefbogen bis zu personalisierten Mailings.

Im Digitaldruck erhalten Sie von uns Kleinstauflagen ab einem Stück bis zur Übergröße DIN A0.
Und nur so viele Exemplare wie Sie benötigen. Dadurch vermeiden wir „Wegwerf"-Produktion.

Und unser Plus für Sie und die Umwelt:
Für jedes Druckprodukt kompensieren wir den CO_2-Ausstoß garantiert vollständig!
Gerne können Sie mit dem CO_2-Logo kostenlos für Ihr ökologisches Engagement werben.

Print CO_2 kompensiert
Id-Nr. T540192
www.bvdm-online.de

ovagNatur
MEIN ÖKO-TARIF.
NACHHALTIG. SAUBER.

WETTERAUER DRUCKEREI

61169 Friedberg • Am Kindergarten 1 • www.wdfb.de

NACH HALTIG
Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz"

HESSEN

FSC
www.fsc.org
FSC® C008857
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft